

Landesgesetzblatt für Wien 581

Jahrgang 1960

Ausgegeben am 9. März 1960

3. Stück

6. Kundmachung: Erklärung einer Quelle als Heilquelle.

7. Kundmachung: Aufhebung des § 17 a Abs. 1 erster Satz und Abs. 3 erster Satz der Bauordnung für Wien.

6.

Kundmachung des Amtes der Wiener Landesregierung vom 22. Februar 1960, Zl. M.Abt. 16-515/59, betreffend die Erklärung einer Quelle als Heilquelle.

Gemäß § 7 des Stadtgesetzes vom 28. Juni 1935, Gesetzblatt der Stadt Wien Nr. 41, wird verlautbart, daß die Wiener Landesregierung mit Beschluß vom 12. Jänner 1960, Pr.Z. 3278/1959, die auf dem Grundstück 121, E.Z. 64, Kat.Gemeinde Ober-Laa-Land befindliche, im Eigentum der Frau Marie Szedenik stehende Quelle im Sinne des § 12 Abs. 1 (§ 1) des Gesetzes vom 28. Juni 1935, Gesetzblatt der Stadt Wien Nr. 41, von Amtes wegen als Heilquelle erklärt hat.

Der Landeshauptmann:

Jonas

7.

Kundmachung des Landeshauptmannes vom 26. Februar 1960, betreffend die Aufhebung des § 17 a Abs. 1 erster Satz und Abs. 3 erster Satz der Bauordnung für Wien durch den Verfassungsgerichtshof.

Gemäß Art. 140 Abs. 3 des Bundesverfassungsgesetzes und gemäß § 64 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953 wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 19. Dezember 1959, G 3/59, § 17 a Abs. 1 erster Satz und Abs. 3 erster Satz der Bauordnung für Wien, LGBI. für Wien Nr. 11/1930, in der Fassung des LGBI. Nr. 28/1956, als verfassungswidrig aufgehoben.

Der Landeshauptmann:

Jonas

Einzelne Stücke des Landesgesetzblattes für Wien sind gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 70 g für das Stück im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, I., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien, I., Wollzeile 27 a, erhältlich.

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei.